

**Schulinternes Curriculum**  
**für die Einführungsphase**  
**und Qualifikationsphase**

**Spanisch**

**(gültig ab Abitur 2021)**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung.....	3
1.2 Ressourcen.....	4
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>5</b>
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: EF (Sn).....	6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase (Sn).....	7
2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1 (Sn).....	13
2.1.4 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2 (Sn).....	14
2.1.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Sn).....	15
<b>2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....</b>	<b>22</b>
2.2.1 Überfachliche Grundsätze: .....	22
2.2.2 Fachliche Grundsätze: .....	22
<b>2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....</b>	<b>23</b>
2.3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung: .....	24
2.3.2 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung: .....	27
2.3.3 Individuelle Förderung .....	27
<b>2.4 Lehr- und Lernmittel .....</b>	<b>28</b>
2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien.....	28
2.4.2 Allgemeines.....	28
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen.....</b>	<b>28</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>	<b>29</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Vestische Gymnasium Kirchhellen, das mit ca. 640 Schülerinnen und Schülern eine kleine Schule ist, liegt am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Als Dorf gehört es zur Stadt Bottrop, ist aber deutlich ländlich geprägt. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, von denen nur sehr wenige einen Migrationshintergrund haben, kommen fast ausschließlich aus Kirchhellen, Grafenwald und Feldhausen und werden an der Schule im Normalfall jeweils dreizügig unterrichtet.

Das Vestische Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern trotz seiner überschaubaren Größe und einer festen Fachschaft von lediglich zwei Lehrerinnen die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen ebenfalls die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, um auch nach der Schulzeit im Alltags- und Berufsleben davon profitieren zu können, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler sollen also, wie es im Schulprogramm verankert ist, „Sprachen erleben – Europa verstehen“.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch daher bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II das Interesse und die Motivation am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Vestischen Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzt sich die Fachschaft engagiert für die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland und die Entsendung eigener Schülerinnen und Schüler ins spanischsprachige Ausland ein und ist bemüht, auch bei der geringen Schülerzahl in jedem Jahrgang international anerkannte Sprachzertifikate (TELC) anzubieten.

## 1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Mamsch. Sie

verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

## 1.2 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Einführungsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

### Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Zur Unterstützung des Lernens der Schülerinnen und Schüler findet der Unterricht soweit möglich im Fremdsprachenraum statt, der mit Medien, wie z.B. Beamer, ausgestattet ist. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf den Computerraum ausgewichen werden.

Die Namen der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Mamsch	Fachvorsitzende	<a href="mailto:mamsch@vestisches-gymnasium.de">mamsch@vestisches-gymnasium.de</a>
Frau Kramer	stellv. Fachvorsitzende	<a href="mailto:kramer@vestisches-gymnasium.de">kramer@vestisches-gymnasium.de</a>
Frau Fechner		<a href="mailto:fechner@vestisches-gymnasium.de">fechner@vestisches-gymnasium.de</a>
	Organisation des Sprachzertifikats TELC	Zur Zeit nicht angeboten

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben (Kapitel 2.1.2) Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um wenigstens ein wenig Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Stufenfahrt, Berufsorientierung o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 90 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: EF (Sn)

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
<p><b><i>Yo me presento</i></b> (14-18 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 1</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> insb. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i> + sich vorstellen, Aussprache- und Intonationsmuster, ser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</li> </ul>
<p><b><i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></b> (18-22 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 2</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, Zahlen, ser - estar</li> </ul>	
<p><b><i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></b> (24-28 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 3</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, futuro próximo, indir. Objektpron., ser - estar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Hörverstehen</li> </ul>
<p><b><i>En Madrid</i></b> (26-30 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 4</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Dialoge u. Beschreibungen erstellen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen: (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> insbes. imperativo afirmativo, dir. Objektpron., Einführung: indefinido (regelmäß. Verben), Komparativ, evtl. Superlativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Sprachmittlung</li> </ul>
<p><b><i>Bienvenidos a México</i></b> (30-34 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 5</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen: eigenen Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> insbes. Vertiefung des indefinido, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze), Bildbeschreibung</li> </ul>	<p>mündliche Prüfung als Klausurersatz</p>
<p><b><i>La vida cotidiana y la niñez</i></b> (14-18 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 6</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> über die Kindheit berichten, Biographien schreiben, unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge/Postkarten verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> insbes. imperfecto, grobe Kontrastierung indefinido - imperfecto</li> </ul>	
Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden		

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase (Sn)

### GK(n) EF: Yo me presento

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Grundlegende Aspekte der Verbreitung und Bedeutung des Spanischen in der Welt		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich der Bedeutung der Sprache als verbindendes Element im internationalen Kontext bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Die Sprache als verbindendes Element erkennen und als Gemeinsamkeit in interkulturellen Situationen einbringen	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagsdialogen selektiv verstehen</li> <li>der Kommunikation in der Klasse weitgehend folgen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen entnehmen</li> <li>einfachen authentischen Schlagzeilen Hauptaussagen entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auskunft geben über sich selbst und andere</li> <li>einfache Gespräche in Alltagssituationen führen</li> <li>an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steckbriefe über sich selbst und andere verfassen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Schlagzeilen in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Wortschatz: Sich vorstellen (Begrüßung, Verabschiedung, personale Daten, Herkunft, Sprachen), comunicación en clase</li> <li>Grammatische Strukturen: Präsens der regelmäßigen Verben, Subjektpronomen</li> <li>Aussprache und Intonationsmuster: Grundlagen der Aussprache (Alphabet)</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz sinnvoll strukturieren</li> <li>Wörter mit Hilfe anderer Sprachen und über Wortfamilien erschließen</li> </ul>		<b>GK (n) EF, 1. Quartal Kompetenzstufe: A1</b> Thema: <i>Yo me presento</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.	<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Strukturen der Sprache wahrnehmen und für den eigenen Gebrauch übernehmen</li> </ul>		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Steckbriefe verfassen</li> <li>Einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte zu Alltagsgesprächen vor dem Hintergrund des spezifischen Kontexts verstehen</li> </ul>					
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>					
<b>Lernerfolgsüberprüfung (UV 1 oder 2)</b> Klausur: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</li> </ul>			<b>Projektvorhaben</b>		

## GK(n) EF: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Begegnung mit Jugendlichen aus der spanischsprachigen Welt (Familien, Schule/ Ausbildung/Freizeit/ Freundschaft)		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Erster Eindruck vom alltäglichen Leben Jugendlicher der spanischsprachigen Welt (evtl. Ähnlichkeiten / Unterschiede)		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Kulturelle Besonderheiten der spanischsprachigen Welt z.B. Namensbildung des Familiennamens Bedeutung, Gestaltung von Familienfesten (evtl. Ähnlichkeiten/ Unterschiede)	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zum Thema „sich vorstellen“, „sich verabreden“, Freizeitaktivitäten verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfacher didaktisierter Sachtexte, Dialoge und e-mails</li> <li>Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich vorstellen</li> <li>die eigene Familie / eine andere Person vorstellen</li> <li>sich verabreden (Kontaktdaten austauschen)</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>e-mail zur Vorstellung bei einer spanischen Gastfamilie unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale schreiben</li> <li>den Stammbaum einer spanischen Familie erstellen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen, wiedergeben, kurze Informationen übermitteln</li> <li>in Situationen alltäglicher Konflikte vermitteln</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Wortschatz: Angaben zur Person und zur Familie/ familiäre Beziehungen, Freizeit, Hobbys, Alphabet, Zahlen 1-100</li> <li>Grammatische Strukturen: ser/estar (örtlich)/hay, Possessivbegleiter, Verben e=&gt;ie, o=&gt; ue, Kontraktion „del“, Form und Stellung der Adjektive, Begleiter mucho/poco/otro</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen erfragen</li> <li>Nachfragen</li> <li>unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen</li> </ul>		<b>GK (n) EF, 1./2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich selbst oder eine andere Personen vorstellen</li> <li>Dialoge, Emails, kurze Beschreibungen strukturieren</li> </ul>		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> </ul>					
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>					
<b>Lernerfolgsüberprüfung (UV 1 oder 2)</b> Klausur: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</li> </ul>			<b>Projektvorhaben</b>		



## GK(n) EF: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren</li> <li>Grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, futuro próximo, indir. Objektpronomen, ser/estar</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>		<b>GK (n) EF, 2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A1</b> Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.	<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> </ul>					
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>					
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <b>Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Hörverstehen / Hörsehverstehen</li> </ul>		<b>Projektvorhaben</b>			

## GK(n) EF: En Madrid

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Grundlegende Aspekte der persönl. Lebensgestaltung / des Alltagslebens span. Jugendlicher in Madrid: Leben in einer WG, Orientierung in der Stadt		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Lebensweise spanischer Jugendlicher bewusst werden besonders mit Bezug auf WGs		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Lebensweise wahrnehmen und verstehen: la generación „no sin mis padres“
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> • Selektives Hörverstehen anhand einer Wegbeschreibung	<b>Leseverstehen</b> • selektives Leseverstehen um z.B. wichtige spanische Redemittel in einem Telefonat zu erschließen • selektives Leseverstehen zur Erschließung von inhaltl. Informationen bei einer Wohnungsbesichtigung und beim Einkaufen • selektives Leseverstehen um Wörter aus dem Kontext zu erschließen	<b>Sprechen</b> • über Sehenswürdigkeiten in einer Stadt berichten unter Verwendung von Bedingungssätzen • einen Weg und ein Zimmer beschreiben, unter Verwendung der Verben ser/ estar / hay • Einkaufsgespräche führen unter Verwendung des Superlativs und Komparativs	<b>Schreiben</b> • das eigene Zimmer beschreiben • Wege in Madrid und in der eigenen Stadt beschreiben • Einen Einkaufsdialog und eine Einkaufsliste erstellen • Einen Artikel für eine Schülerzeitung schreiben	<b>Sprachmittlung</b> • Informationen über Museen aus dem Internet auf Dt. wiedergeben • Wiedergeben von Textinhalten für eine dt. Schülerzeitung
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> • Thematischer Wortschatz: Wegbeschreibung, Wohnung/ Zimmer beschreiben, Vergleiche anstellen • Grammatische Strukturen: realer Bedingungssatz, dir. Objektpron., bejahter Imperativ, Komparativ, evtl. Superlativ, Einführung indefinido (regelm. Verben)				
<b>Sprachlernkompetenz</b> • Wortschließungsstrategien bei unbekanntem Anzeigen • Gespräche durch typische Floskeln der gesprochenen Sprache erweitern anhand von Telefongesprächen	<b>GK (n) EF, 2./3. Quartal Kompetenzstufe: A1/A2 Thema: En Madrid Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std.</b>		<b>Sprachbewusstheit</b> • Gespräche über Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibung und Einkaufsdialoge strukturieren	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte Emails und Anzeigen schreiben</li> </ul>				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <b>Klausur:</b> • Schreiben • Sprachmittlung			<b>Projektvorhaben</b>	

## GK(n) EF: Bienvenidos a México

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Schlüsselereignisse der mexikanischen Geschichte kennenlernen Mexicos Anziehungspunkte für Touristen erfahren		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Kultur Mexikos und der Künstlerin Frida Kahlo bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Kulturelle und touristische Ziele Mexikos erkennen und beschreiben	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Reisesituationen und Freizeitaktivitätenverstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten und Briefen Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen erfragen</li> <li>Reiseziele in Mexiko vorstellen und darüber diskutieren</li> <li>Urlaubsaktivitäten in der Vergangenheit schildern</li> <li>Bilder beschreiben</li> <li>eigene Meinung wiedergeben</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Emails und Briefe über Reiseaktivitäten unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale schreiben</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen, Briefen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Wortschatz: Jahreszahlen, Brief / Email / Biografien, Reiseaktivitäten, kulturhistorische Fakten, Bildbeschreibung</li> <li>Grammatische Strukturen: Vertiefung d. indefinido, Erweiterung d. indefinido um unregelmäßige Verben, Satzbaukonstruktionen durch weitere Konjunktionen</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche durch typische Floskeln der gesprochenen Sprache erweitern</li> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>		<b>GK (n) EF, 3./4. Quartal Kompetenzstufe: A1/A2</b> Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.	<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche über Reisen und Sachtexte zu Sehenswürdigkeiten/Kultur (Email, Brief, Dialog) strukturieren, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> </ul>					
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>					
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Kommunikationsprüfung</li> </ul>			<b>Projektvorhaben</b> Heißer Stuhl zu Mexikos Anziehungspunkten		

## GK(n) EF: La vida cotidiana y la niñez

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> sich ein grobes Hintergrundwissen über die Kultur, Traditionen und das Leben in Galizien aneignen (Schwerpunkt: Jakobsweg)		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich über Traditionen, Bräuche und Einstellungen der Bevölkerung Galiziens (jung und alt) bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> sich in ältere Personen aus Galizien hineinversetzen und deren Perspektive verstehen
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>globales Hörverstehen zur Erschließung von allgemeinen Informationen aus Texten</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selektives Leseverstehen anhand eines Textes über Lebensweisen in der Vergangenheit</li> <li>selektives Leseverstehen zur inhaltlichen Erschließung von Informationen über das Leben in einem spanischsprach. Land</li> <li>Erschließung der Unterschiede zwischen dem <i>indefinido</i> und dem <i>imperfecto</i> anhand eines Textes</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>über vergangene alltägliche Gewohnheiten aus der Kindheit berichten</li> <li>unter Verwendung des <i>indefinido</i> und des <i>imperfecto</i> über einen vergangenen Urlaub berichten</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Kurzbiographie über das eigene Leben verfassen</li> <li>Tagebucheinträge verfassen</li> <li>Postkarten über den vergangenen Urlaub verfassen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Wortschatz: Kindheit</li> <li>Grammatische Strukturen: die regelmäßigen und unregelmäßigen Formen des imperfecto, erste grobe Kontrastierung indefinido –imperfecto</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Hörstrategien weitestgehend selbstständig anwenden, um Texte inhaltliche zu erschließen</li> <li>Wortschließungsstrategien anwenden, um kurze Texte in Galizisch zu verstehen</li> </ul>		<b>GK (n) EF, 4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>La vida cotidiana y la niñez</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.</b>		<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßigkeiten und Unregelmäßigkeiten des <i>imperfecto</i> erkennen</li> <li>Kenntnisse aus anderen romanischen Sprachen dazu nutzen, den Gebrauch des <i>imperfecto</i> zu verstehen</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> </ul>				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
UV 6 baut z.B. auf <i>Unidad 6</i> und Anfang <i>Unidad 8</i> auf (bis Paso 2)				

## 2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1 (Sn)

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
<p><b><i>Las diversas caras del turismo en España</i></b> (30-35 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 1</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> kürzeren Sachtexten die Hauptaussagen bzw. Details und thematische Aspekte entnehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Meinungen äußern</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Einführung des presente de subjuntivo, Wiederholung: indefinido - imperfecto</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Mediation</li> </ul>
<p><b><i>El desafío de la pobreza infantil</i></b> (33-38 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 2</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> authentische und z.T. didaktisierte Sachtexte und Aussagen von betroffenen Personen global und im Detail verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Personen charakterisieren; Dialoge u. Berichte (testimonios) erstellen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Einführung des condicional simple, Einführung des gerundio, Vertiefung des presente de subjuntivo</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• d.h. „altes Klausurformat“</li> </ul>
<p><b><i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en LA</i></b> (33-38 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 3</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> längeren Sachtexten die Hauptaussagen bzw. Details und thematisches Aspekte entnehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Explizite und implizite Informationen zusammenfassend darstellen und analysieren</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Einführung des futuro simple, Konditionalsätze Typ I</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Mündliche Kommunikationsprüfung) oder Klausur:</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Mediation</li> </ul>
<p><b><i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></b> (33-38 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 4</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren; an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Einführung des futuro simple, der realen Bedingungssätze und des perfecto, Erweiterung der Relativpronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Kommunikationsprüfung (oder Klausur:)</li> <li>• (Schreiben)</li> <li>• (Lesen)</li> <li>• (Mediation)</li> </ul>
Summe Qualifikationsphase 1: ca. 150 Stunden		

## 2.1.4 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2 (Sn)

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
<p><b><i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></b> (35-40 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 1</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> komplexen Texten Hauptaussagen, sowie inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Argumentationsstrukturen in Sachtexten erfassen und auf eigene Texte anwenden; argumentative Meinungsäußerung in Form von Leserbriefen, Blogeinträgen, o.ä.</li> <li>• <b>Hörverständnis:</b> Hör- und Hörsehtexte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mit Hilfe von Rezeptionsstrategien verstehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Einführung: imperfecto de subjuntivo und irrealer Konditionalsätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Hörverständnis</li> </ul>
<p><b><i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></b> (35-40 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 2</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlicher Merkmale deuten</li> <li>• <b>Schreiben:</b> analytische und kreative Texte unter Beachtung eines angemessenen Stils verfassen, z.B. innerer Monolog</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich und mündlich sinngemäß wiedergeben, Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Einführung der indirekten Rede, evtl. incl. des pluscuamperfecto de subjuntivo und der irrealen Bedingungssätze Typ II; Vertiefung der Vergangenheitszeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Mediation</li> </ul>
<p><b><i>Zeitpuffer zur Ergänzung in einzelnen Themen; Wiederholung für das Abitur</i></b> (25-30 Std.) <a href="#">Konkretisierung des Unterrichtsvorh. 3</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf die Themen abgestimmte Wiederholung einzelner Kompetenzen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachl. Mittel:</b> Wiederholung und Vertiefung der sprachlichen Kenntnisse</li> </ul>	<p>Abiturvorklausur für 3. Abiturfach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Mediation</li> </ul>
<p>Summe Qualifikationsphase 2: ca. 110 Stunden</p>		

## 2.1.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Sn)

### ***Las diversas caras del turismo en España***

GK (n) Q1.1, 1. Quartal

Kompetenzstufe: A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

#### **Bezüge zum KLP (S. 59)**

- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

#### **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:**

##### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Tourismus als wichtigster Wirtschaftsbereich:

- verschiedene Formen des Tourismus,
- Konsequenzen des Massentourismus, Umweltbedrohungen
- nachhaltiger Tourismus
- das eigene Reiseverhalten kritisch beleuchten

##### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

Schreiben:

- die eigene oder eine fremde Position zum Tourismus vertreten (z.B.: Blogbeitrag)
- wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen

Sprechen:

- sich über positive und negative Aspekte von Massentourismus austauschen
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend präsentieren

Leseverstehen:

- kürzeren Sachtexten die Hauptaussagen bzw. Details und thematische Aspekte entnehmen

Hör-/Hörsehverstehen

- Kurzvideos (z.B.: Werbevideos) verstehen, wesentliche Aussagen entnehmen

Sprachmittlung:

- kurze Zeitungsartikel oder Blogbeiträge schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln, zentrale Informationen wiedergeben

##### **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

- Thematischer Wortschatz: Vokabular Tourismus, Geographie und Umwelt, Textgliederung, Bildanalyse, Meinungsäußerung
- Grammatische Strukturen: Einführung des presente de subjuntivo, Wiederholung: indefinido - imperfecto

##### **Text- und Medienkompetenz**

- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen
- authentische, kürzere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben, Zusammenfassung
- Bildbeschreibung und -analyse
- eigene Stellungnahme in Form von Kommentaren verfassen können
- Sprachmittlung

##### **Sprachlernkompetenz**

- Wortschatz sinnvoll strukturieren
- Aufbau von Kompensationsstrategien, v.a. Paraphrasieren
- selbständig und kooperativ das Vokabular zur Bildbeschreibung festigen und ausbauen

##### **Sprachbewusstheit**

- Kommunikationsprobleme beim Meinungs austausch / Sprachmittlung selbständig beheben

##### **Projektvorhaben**

##### **Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur: Lesen + Schreiben ; Mediation (135 Min.)

# El desafío de la pobreza infantil

GK (n) Q1.1, 2. Quartal

Kompetenzstufe: A2/B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

## Bezüge zum KLP (S. 59)

- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher in Lateinamerika
- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Basisdaten zum Thema Armut von Kindern und Jugendlichen:

- Zusammenhang wirtschaftlicher und familiärer Probleme, soziale Ungleichheit
- Leben auf der Straße, Kinderarbeit vs. Ausbeutung
- Hilfsorganisationen als Ausweg aus der Armut

### Funktionale kommunikative Kompetenz

Schreiben:

- Informationen zusammenfassen
- Personen charakterisieren
- Stellung beziehen
- Evtl.: innerer Monolog

Sprechen:

- Informationen zusammenfassen und wiedergeben
- persönliche Stellungnahme formulieren, eigenen Standpunkt formulieren

Leseverstehen:

- authentische und z.T. didaktisierte Sachtexte und Aussagen von betroffenen Personen global und im Detail verstehen

Hör-/Hörsehverstehen

- Hörmaterial aus Filmszenen und Clips verstehen, wesentliche Aussagen und Einzelinformationen entnehmen
- „testimonios“ Aussagen z.B. von Mitarbeitern von Hilfsorganisationen global verstehen

### Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

- Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Problematik der Kinderarmut, Textgliederung, Analyse: besonders Charakterisierung, Meinungsäußerung
- Grammatische Strukturen: Einführung des condicional simple, Einführung des gerundio, Vertiefung des presente de subjuntivo

### Text- und Medienkompetenz

- sich mit unterschiedl. Perspektiven auseinandersetzen, einen Perspektivwechsel vollziehen
- authentische, umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- Charakterisierungen verfassen können
- eigene Stellungnahme in Form von Kommentaren verfassen können
- Kurzvorträge halten

### Sprachlernkompetenz

- Aufbau von Kompensationsstrategien, v.a. Paraphrasieren
- selbständig und kooperativ das Vokabular zur Bildbeschreibung und Charakterisierung erfassen, festigen und ausbauen

### Sprachbewusstheit

- Kommunikationsprobleme beim Meinungs austausch / Sprachmittlung selbständig beheben

### Projektvorhaben

### Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Lesen + Schreiben; „altes Klausurformat“ (135 Min.)



# ***Retos y oportunidades de la diversidad étnica***

**GK (n) Q1.2, 3. Quartal**

**Kompetenzstufe: B1**

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

## **Bezüge zum KLP (S. 59)**

- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

## **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Einblicke in das Leben der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas z.B. der Mapuche in Chile

- Historischer Rückblick auf die Eroberung als Hintergrund der heutigen Situation
- Kultur und Traditionsbewusstsein einer indigenen Bevölkerungsgruppe, z.B. der Mapuche
- Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Situation der indigenen Bevölkerung
- Herausforderungen der ethnischen Pluralität: nationale Identität und kulturelle Vielfalt, evtl. Protestbewegungen

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

Schreiben:

- Gesellschaftliche Probleme zusammenfassen, analysieren und kommentieren
- Explizite und implizite Informationen zusammenfassend darstellen und analysieren

Sprechen:

- sich über die Herausforderungen indigener Minderheiten und die Ursachen ihrer Lebenssituation austauschen
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend präsentieren

Leseverstehen:

- längeren Sachtexten die Hauptaussagen bzw. Details und thematische Aspekte entnehmen
- Lesestrategien anwenden (global, detailliert und selektiv)

Sprachmittlung:

- längere Zeitungsartikel schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß wiedergeben

### **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

- Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Geschichte Lateinamerikas, zu gesellschaftlichen Strukturen und Herausforderungen des Zusammenlebens
- Grammatische Strukturen: Vertiefung des indefinido + imperfecto und des Gerundiums; Einführung des pluscuamperfecto und des Passivs

### **Text- und Medienkompetenz**

- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen
- authentische, umfangreichere Sachtexte verstehen können, wesentliche Informationen schriftl. und mündl. strukturiert wiedergeben und Textaussagen analysieren und kritisch hinterfragen
- Wirkungsabsichten erkennen
- eigene, differenziertere Stellungnahme in Form von Kommentaren verfassen können
- längere Texte sprachmitteln können

### **Sprachlernkompetenz**

- Wortschatz variabel gestalten
- weiterer Aufbau von Kompensationsstrategien, v.a. Paraphrasieren
- Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren und im Austausch mit anderen teilweise evaluieren

### **Sprachbewusstheit**

- Unterschiedliche Sprachregister erkennen und bewusst anwenden

### **Projektvorhaben**

### **Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur: Lesen + Schreiben ; Mediation (135 Min.)

# Vivir y convivir en una España multicultural

GK (n) Q1.2, 4. Quartal

Kompetenzstufe: B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

## Bezüge zum KLP (S. 59)

- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen
- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Leben in einem Land mit unterschiedlichen Kulturen:

- Historischer Einfluss der Araber
- Grundlegende Aspekte der kulturellen Vielfalt Spaniens unter Berücksichtigung des kulturellen Erbes der Vergangenheit und Gegenwart, z.B. fiestas y costumbres, atracciones culturales
- Spanien als Einwanderungsland
- Herausforderungen des Zusammenlebens der Kulturen z.B. am Beispiel der gitanos und/oder Migranten
- Unterschiede zur deutschen Kultur erkennen und Stereotype hinterfragen

### Funktionale kommunikative Kompetenz

Schreiben:

- Bildanalyse, Zusammenfassung und Analyse von Sachtexten und persönlichen Erfahrungsberichten, argumentative Sachtexte verfassen (z.B. Leserbrief)

Sprechen:

- Bilder mündlich beschreiben und analysieren
- sich über kulturelle Gegebenheiten und Unterschiede austauschen (z.B.: Veranstaltungen, Feste, Stereotype)
- geschichtliche Hintergründe der Kultur präsentieren
- Fragen der Migration und Integration diskutieren, die Meinung klar und begründet unter Rückgriff auf das Orientierungswissen darlegen, verschiedene Standpunkte abwägen

Leseverstehen:

- Authentische, komplexere (Sach-)texte und Erfahrungsberichte erschließen, dabei explizite und implizite Informationen entnehmen

### Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

- Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Kultur und Geschichte Spaniens, zur Migration und Integration
- Grammatische Strukturen: Einführung des futuro simple, der realen Bedingungssätze und des perfecto, Erweiterung der Relativpronomen

### Text- und Medienkompetenz

- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen, Vergleiche zur eigenen Lebensweise anstellen
- anhand von Bildern, Karikaturen und Sachtexten (z.B. Kurzreportagen, Werbekampagnen) umfassendere Präsentationen halten und längere Diskussionen führen

### Sprachlernkompetenz

- Kompensationsstrategien, v.a. Paraphrasieren von komplexeren Texten als Basis für Diskussionen funktional anwenden
- Wörter aus dem Kontext erschließen

### Sprachbewusstheit

- historischer Einfluss der arabischen Sprachen auf die Spanische Sprache

### Projektvorhaben

Plakate zur Kultur Spaniens erstellen

### Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: mündliche Kommunikationsprüfung

# **Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe**

**GK (n) Q2.1, 1. Quartal**  
**Kompetenzstufe: B1/B2**  
Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

## **Bezüge zum KLP (S. 59)**

- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit Spaniens
- Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

## **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Barcelona: zweisprachige Stadt zwischen Tradition und Moderne

- Touristische Facetten, Probleme des Massentourismus
- Herausforderungen einer modernen Stadt
- Ausprägungen der Sprachpolitik im alltäglichen Leben: monolingüismo vs. bilingüismo
- Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

Schreiben:

- Analysieren von Aussageabsichten in (literarischen) Texten
- Argumentationsstrukturen erfassen und auf eigene Texte anwenden

Sprechen:

- eigene Standpunkte darlegen und begründen, sowie divergierende Standpunkte abwägen und kommentieren
- Diskussionen führen (z.B.: Podiumsdiskussion)

Leseverstehen:

- komplexen (literarischen) Texten explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext einordnen

Hör-/Hörsehverstehen:

- Authentischen Hörtexten, Videos und Filmausschnitten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- Rezeptionsstrategien anwenden (global, detailliert, selektiv)

### **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

- Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Sprachenpolitik und Besprechung literarischer Texte, Wiederholung des Vokabulars zur Meinungsäußerung
- Grammatische Strukturen: Einführung: imperfecto de subjuntivo und irrealer Konditionalsätze

### **Text- und Medienkompetenz**

- Kompensationsstrategien anwenden
- Sachtexte, Grafiken, literarische Texte und audiovisuelle Texte erschließen und Wirkungsabsichten erkennen (z.B. postura del autor, estructura argumentativa)

### **Sprachlernkompetenz**

- Wortschatz sinnvoll strukturieren
- Wörter aus dem Kontext erschließen und selbständig festigen und ausbauen
- Rezeptionsstrategien zum Hörverständnis anwenden

### **Sprachbewusstheit**

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren
- Sprache als Identitätsmerkmal

### **Projektvorhaben**

### **Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur: Lesen + Schreiben ; Hörverstehen (180 Min.)

# ***La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta***

**GK (n) Q2.1, 2. Quartal**

**Kompetenzstufe: B1/B2**

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

## **Bezüge zum KLP (S. 59)**

- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

## **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Leben in einem Land mit unterschiedlichen Kulturen:

- Einblicke in die Geschichte des Landes: Staatsstreich und Diktatur
- Repression in der Diktatur als Grundlage für die Lektüre der Ganzschrift

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

Schreiben:

- Analytische und kreative Texte unter Beachtung eines angemessenen Stils verfassen, z.B. innerer Monolog

Sprechen:

- gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten darstellen und kommentieren
- geschichtliche Hintergründe präsentieren

Leseverstehen:

- einem literarischen Text explizite und implizite Aussagen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprachmittlung:

- Wesentliche Aussageabsichten zur Kultur und Geschichte Chiles schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln

### **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

- Thematischer Wortschatz: Vokabular zu Chile, Diktatur und Demokratie und zur Analyse und Interpretation literarischer Texte
- Grammatische Strukturen: Einführung der indirekten Rede, evtl. incl. des pluscuamperfecto de subjuntivo und der irrealen Bedingungssätze Typ II; Vertiefung der Vergangenheitszeiten

### **Text- und Medienkompetenz**

- Lektüre einer authentischen Ganzschrift: La composición
- Sachtexte
- Lesestrategien (z.B.: extensives Lesen)

### **Sprachlernkompetenz**

- eigene Fehlerschwerpunkte reflektieren und bearbeiten

### **Sprachbewusstheit**

- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Schlussfolgerungen für das eigene Sprachlernen ziehen

### **Projektvorhaben**

### **Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur: Lesen + Schreiben ; Mediation (180 Min.)

## ***Facetas de España y Latinoamérica***

**GK (n) Q2.2**

**Kompetenzstufe: B1/B2**

Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.

### **Bezüge zum KLP (S. 59)**

- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen
- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen

**Diese Einheit ist als Puffer gedacht und wird je nach Bedarf ausgestaltet. Dabei sollen die erarbeiteten Themen, das Vokabular und die grammatischen Strukturen wiederholt und ggf. vertieft werden.**

### **Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur: Lesen + Schreiben; Mediation (240 min + 30 min Auswahlzeit)

### **Anmerkung:**

Das vorliegende schulinterne Curriculum steht in der Erprobungsphase. Anpassungen müssen ggf. vorgenommen werden.

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### **2.2.1 Überfachliche Grundsätze:**

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### **2.2.2 Fachliche Grundsätze:**

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.

17. Das eingeführte Lehrwerk ist als Materialangebot für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Das Lehrwerk wird funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist immer wieder lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, „sistemas de apoyo“ und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Sprachzertifikaten gefördert und evtl. außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Lehrkraft informiert.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:  
EF (2. Halbjahr / 2. Quartal)  
Q1 (2. Halbjahr / 1. o. 2. Quartal) Festlegung durch die Fachschaft jeweils zu Beginn der Q1
- **Facharbeit:** In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz vom 18.08.2014).
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**  
Spanisch neu einsetzend: ab Q1/2 (1. Halbjahr nur Mediation)

### 2.3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung:

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4), den Vorgaben des Zentralabiturs und den Grundsätzen der Leistungsbewertung, die allgemein für das VGK gelten.

#### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein und werden daher zu Beginn eines Schuljahres mitgeteilt. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.
- Weitere Kriterien der Bewertung, jeweils angepasst an das Sprachvermögen der Schülerinnen und Schüler in der Eph, sind:
  - Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen
  - eine dem jeweiligen Kompetenzstand entsprechende Selbständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache
  - sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen
  - Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte
  - Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen
  - argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
  - Verfügbarkeit erlernter Methoden im Umgang mit der Sprache

#### 2.3.1.1 Klausuren

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

**a) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

#### Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung, je nach Aufgabenart aber auch deutlich mehr. Daher wird der Sprachrichtigkeit in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**b) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

#### **Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)



Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)  
 Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)  
 Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen  
 Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung  
 Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)  
 Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**c) Überblick über die Verteilung der Klausuren**

Neu einsetzende Kurse

Eph(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung (4. Klausur)
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	135 Min.	1 mündliche Prüfung (3.od. 4. Klausur)
2	1 (+1mdl. Prüfung)	135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen („altes Format“) 2 Klausuren Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	240 Min.	Abiturformat (für SuS mit 3. Abiturfach Spanisch)

**d) Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Bewertung der schriftlichen Leistung erfolgt in der Eph mindestens über ein Punkteschema, in der Q-Phase über ein Bewertungsraster mit Erwartungshorizont, das in der Q1 zunehmend dem Raster für Abiturprüfungen angepasst wird. Spätestens ab der Q2 gilt das Abiturraster. Die Korrektur der Klausuren enthält neben den Korrekturzeichen eine Positivkorrektur und ggf. zur Verdeutlichung positive und negative Randbemerkungen.

**2.3.1.2 Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK(n) der Eph: ca. 20 Min.; Q1: ca. 25 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK(n): ca. 15 Min.; Q1: ca. 20 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete

Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt ggf. unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule. Bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern der Eph noch keine Wörterbücher zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

### **2.3.1.3 Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich der sonstigen Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden und geht mit 50% in die Gesamtnote ein. Hierbei werden Qualität und Kontinuität sowie Selbständigkeit bei der Notenfindung berücksichtigt.

#### **a) Überprüfung der sonstigen Mitarbeit**

- mündliche Beteiligung (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Umgang mit neuen Problemen, inhaltliche und methodische Umsetzung des Erlernten, Eingehen auf Beiträge anderer Schüler; Evaluation geleisteter Beiträge, Unterstützung des Lernprozesses anderer Schüler, Selbständigkeit im Lernprozess)
- Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit); in der Eph wird der erlernte Wortschatz mindestens nach jeder Lektion durch einen Vokabeltest, der grammatische Formen enthalten darf, überprüft; dabei müssen 50% der Punkte für eine 4- erreicht werden
- Anfertigen und Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

#### **b) Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:**

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.

- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.
- Sprachlernkompetenz: Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Sprachbewusstheit: Fähigkeit zu Unterscheidung verschiedener Sprachregister

### **2.3.2 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Zusätzlich zu den Rückmeldungen zu Klausuren und mündlichen Prüfungen werden die Schüler über ihren Leistungsstand im Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* in der Regel mündlich durch die Besprechung der Quartalsnote und ggf. auf Nachfrage informiert; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Diese Rückmeldung findet auf alle Fälle spätestens zum Quartalsende statt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

### **2.3.3 Individuelle Förderung**

Maßnahmen zur individuellen Förderung im Fach Spanisch sind vor allen Dingen:

- differenzierende Maßnahmen im Fach Spanisch z.B. durch individualisierende Projektarbeit, Aufgabentypen verschiedenen Schwierigkeitsgrades, Textarbeit mit erweiterten Vokabelangaben/Hilfen, Zusatzaufgaben
- Verwendung verschiedener Lernmethoden mit den dazugehörigen Materialien: Gruppenarbeiten, Lerntempo-Duette, Stationenlernen oder Tandembögen → ermöglichen das Arbeiten im eigenen Lerntempo.
- Online-Übungen mit Lösungen zu unterschiedlichen Grammatik- und Themenbereichen, auf das Lehrbuch abgestimmt, über die Plattform moodle zur Verfügung gestellt als Möglichkeit zu individueller Diagnose.
- individuell beim Lehrer angeforderte Aufgaben, deren Lösungen von der Lehrkraft ebenfalls per Internetplattform oder Kopie zur Verfügung gestellt werden können.
- wünschenswert: Einrichtung einer Spanisch-AG (je nach Personaldecke und Interesse seitens der Schülerschaft) speziell zur Erleichterung des Übergangs von der Realschule und für lernschwächere Schüler, damit die steile Progression im Fach Spanisch individuell bewältigt werden kann.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Neben den unten aufgeführten Lehrwerken und Materialien verfügt die Fachschaft Spanisch über eine Materialsammlung in der Lehrerbücherei, die vor allen Dingen für die Unterrichtsvorbereitung Anregungen gibt.

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

#### EF neueinsetzend

A\_tope.com, Cornelsen (*Elternanteil*)

#### Q1 / Q2 neueinsetzend

Kein Lehrwerk

#### Für alle Kurse ab EF

- Grammatik Spanisch. (Musterverlag) (Selbstlernzentrum)
- Schülerwörterbuch Spanisch Klausurausgabe, zweisprachig, Pons / Klausurwörterbuch Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch, Cornelsen (*Elternanteil*)
- Avanzado, Lengua española, Ediciones SM (einsprachig) / El Pequeño Larousse ilustrado, Cornelsen (Lehrerbücherei)

### 2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüriereihen, Fachzeitschriften, lose Blattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hörtexte/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

## 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

### Schüleraustausch

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Frau Mamsch informiert alle interessierten

Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Elternabends gegen Ende des zweiten Schulhalbjahres der Jahrgangsstufe 8. Nach Möglichkeit nehmen ehemalige Austauschschüler der Schule daran teil und berichten über ihre Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts.

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Evaluation des schulinternen Curriculums**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.